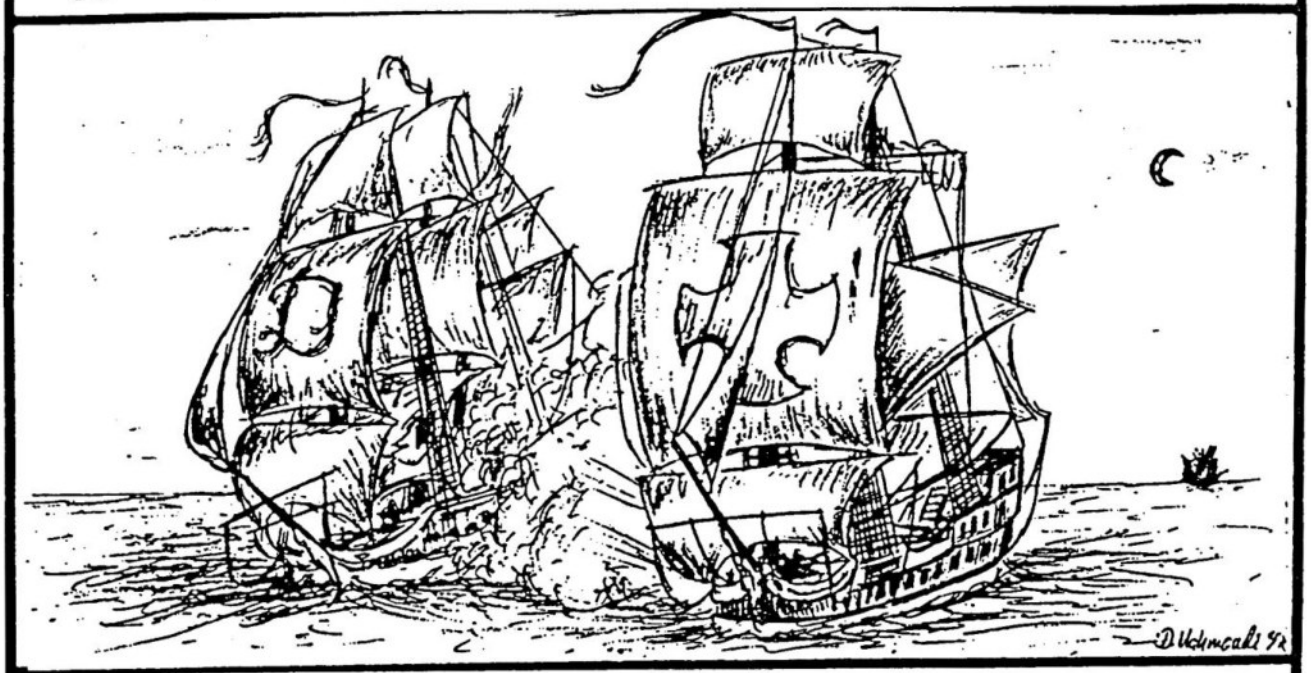
Spectrum User Club Wuppertal



Info Nr. 4 (42) vom 01. April 1987

Rolf Knorre, Postfach 20 01 02, 5600 Wuppertal 2
Axel Kunz, Bozener Str. 3, 5600 Wuppertal 11

Hallo Freunde,

im letzten Info habe ich an dieser Stelle vom neuen Sinclair - Rechner gesprochen und nun wurde er tatsächlich vorgestellt. Er trägt die Bezeichnung Z 88. Bei diesem Computer handelt es sich um ein sogenanntes Hand Held - Gerät, also um einen tragbaren Computer mit Batteriebetrieb. Mehr weiß ich auch nicht, möchte aber bezweifeln, daß es sich dabei um den angekündigten Supercomputer handelt.
Weitere Neuigkeiten gibt es nicht zu melden. Ich hoffe, daß neue Info und auch die Kassette finden bei allen Mitgliedern Anklang.
Letzte Meldung: Für den Commodore AMIGA wird in den nächsten Wochen ein ZX Spectrum - Emulator auf den Markt kommen, durch den alle Spectrum - Programme auch auf dem Amiga eingesetzt werden können. Mit diesem Schritt will Commodore den Amiga endlich einem breiteren Publikum schmackhaft machen. Zu der Frage, ob es sich dabei um einen Aprilscherz handelt, wollte die Firmenleitung keine Stellung nehmen. Bis zum nächsten Mal...

Sinclair ZX Spectrum.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Wolfgang Wagner Bahnhofstr. 17-19 8110 Murnau

Hallo Spectrum User,

ich komme heute mit mehreren Problemen zu euch. Da ich sehr wenig Zeit habe ist es mir leider nicht möglich mich mit den speziellen Hardwareproblemen des Spectrums auseinander zu setzen.

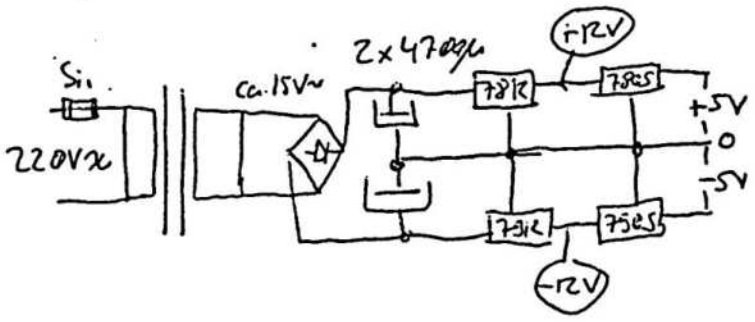
1.Problem:
Ich habe für meinen Spectrum ein RTTY- Interface. Es ist mit einem Kabel versehen. Jedesmal wenn ich das Kabel an den Rechner anschliese bleibt er stehen (auch ohne RTTY-IF). Wer kann mir Tips dazu geben. Vor allem, wie gewinne ich das Signal für die Read/Write- Umschaltung bei den Treiberbausteinen. Der letzte Versuch endete mit dem Tod meines Ulas.

2. Problem:
Ich suche eine Bauanleitung für eine RS 232- Schnittstelle und evtl. einer Centronics mit Software auf Eprom, allerdings ohne die allgemein üblichen IF, in denen sie immer eingebaut sind.

3. Problem:
Suche ich die Bauanleitung für einen Controller zum Betreiben von Disk- Laufwerken. Vielleicht gibt es hier einen Hardwarefreak der mir weiterhelfen kann. Ebenso bin ich noch an einer Eprombank für den Spektrum interessiert.

Anbei noch ein Vorschlag für ein Netzteil, daß ich bei mir mit Erfolg eingesetzt habe.

Bis auf ein Baldiges



PS.: Der ganze Sperrschwinger(mist) kann ausgebaut werden. Dadurch wird der Spectrum leise und das Bild besser.

DRUID

DRUID, SO DER NAME DES NEUSTEN SPIELS VON FIREBIRD. NUN, WAS IST DRUID FUER EIN SPIEL ? JA, DRUID IST SCHIN WAS ! KENNEN SIE GAUNTLET ODER TIMEBANDITS ? JA, DANN IST GUT ! NEIN ? DANN WIRD ES ABER ZEIT.
DRUID IST EIN ACTION-FANTASY-ADVENTURE IN DEM SIE DIE ROLLE EINES ZAUBERERS UEBERNEHMEN UND DURCH OEFFNEN VON KISTEN UND AUFNEHMEN VON GEGENSTAENDEN... MEHR WIRD NICHT VERRATEN, DOCH WER GKAUBT DAS DRUID EIN NORMALES RUN AND JUMP SPIEL IST, DER IRRRRRRT, ABER GEWALTIG. DANN GEHEN SIE MAL IN DIE NAECHSTE SPIELHOELLE UND SEHEN SICH GAUNTLET AN. DRUID IST ZWAR NICHT SO KOMPLEX WIE GAUNTLET, ABER VIEL SCHWERER. DIE GRAFIK IST HERVORRAGEND DETALLIERT UND ANNIMIERT. EINE AUGENWEIDE ! WER ES NOCH NICHT HAT, DER SOLLTE ZUSCHLAGEN.

Hallo Clubmitglieder,
Wie jeder von uns weiss, ist die Firma Sinclair pleite...
HALT! FALSCH!!

DIE WAHRHEIT UEBER SINCLAIR RESEARCH LTD.
(aus erster Quelle, naemlich von Sir Clive selbst erfahren)

Der Deal mit der Firma Amstrad (Schneider), beinhaltete nur die Rechte an Spectrum und QL-Computern, sowie das Recht, den Namen Sinclair zu benutzen (um nicht zu sagen, zu missbrauchen). Also existiert die Firma Sinclair nach wie vor. Und nicht nur das, im Maerz dieses Jahres kommt sogar ein neuer, portabler Computer heraus. Man darf gespannt sein wie ein Flitzbogen, ob diese Maschine mit dem ST von Atari mithalten koennen wird. (Lasst uns den Amiga bitte schnell vergessen). Vorschlag an Rolf: Wie waere es mit einem ST User Club Wuppertal, da der ST die gleiche Zielgruppe anspricht, wie vor fuenf Jahren der Spectrum, naemlich die Leute, die eine sehr leistungsfaehige und sehr billige Maschine kaufen wollen. Ueber Leserreaktionen zu diesem Thema wuerde ich mich freuen.
Sonstiges: Mein frisch ausgehackter Poke fuer LIGHT FORCE:
40725,0 = unendliche Leben 39774,x = x Leben. Viel Spass.

Uwe Roeger
Traubenmuehle 1
7170 Schwaebisch Hall

Tel 07903/1380 von 18.00 - ca. 24.00 Uhr

Hans-Ulrich Westerfeld
Karl-Burgdorf-Weg 17
3202 Bad Salzdetfurth 4

Liebe Mit-USER,

endlich komme ich dazu, mich vorzustellen, obwohl ich schon ein paar Monate Mitglied bin.
Mein Name ist Hans-Ulrich Westerfeld, ich bin 44 Jahre alt, von Beruf Realschullehrer. Nach anfänglichen Versuchen auf einem ZX 81 kam ich zu der Erkenntnis, daß computern Spaß macht, und schaffte mir dann den Spectrum + mit vielem Zubehör an. Vor allem sollte er mir die Arbeit erleichtern, was er jetzt auch tut. Einige Programme für den Schulalltag habe ich mir selbst erstellt -vielleicht komme ich damit mal über, wenn Interesse besteht- andere gekauft und in die Ecke gelegt, weil sie an entscheidenden Stellen immer das taten, was ich nicht wollte.

Immerhin ist es mir möglich, wenn ich mal faul sein möchte, weil das Wetter so schön ist, in 10 Minuten so manche Stunde mit Bild und Text zu füllen, der Vorrat an Microdrive-Cass. ist schon recht groß.

Meine Kenntnisse vor allem in Maschinensprache sind ansonsten recht dürftig, aber für ein bißchen BASIC reicht´s.
Was ich überhaupt nicht kapiere: Computer-Spiele! Ich besitze auch nur, was man halt so auf Club-Cassetten bekommt, kriege aber nach spätestens 10 Minuten Spiel einen Schreikrampf.

Sinclair-USER arbeiten aber, wie ich las, oft beruflich mit ihrem Computer, so daß ich mir nicht so ganz abartig vorkomme.

Eins meiner Programme habe ich beigelegt. Wobei der Grundgedanke natürlich nicht auf meinem Mist gewachsen ist. Ich wollte die MDRs mal so richtig laufen sehn, und da bieten sich Schülerlisten an, die man manchmal ändern muß. Die Dateien, die Interessenten ja erweitern können, werden bei mir in andere Programme geholt, wo sie mir z.B. Aufsatzergebnisse für die Schüler ausarbeiten, die ich unter die Arbeit klebe.
Vielleicht schwimmt im Club jemand auf meiner Wèlle?

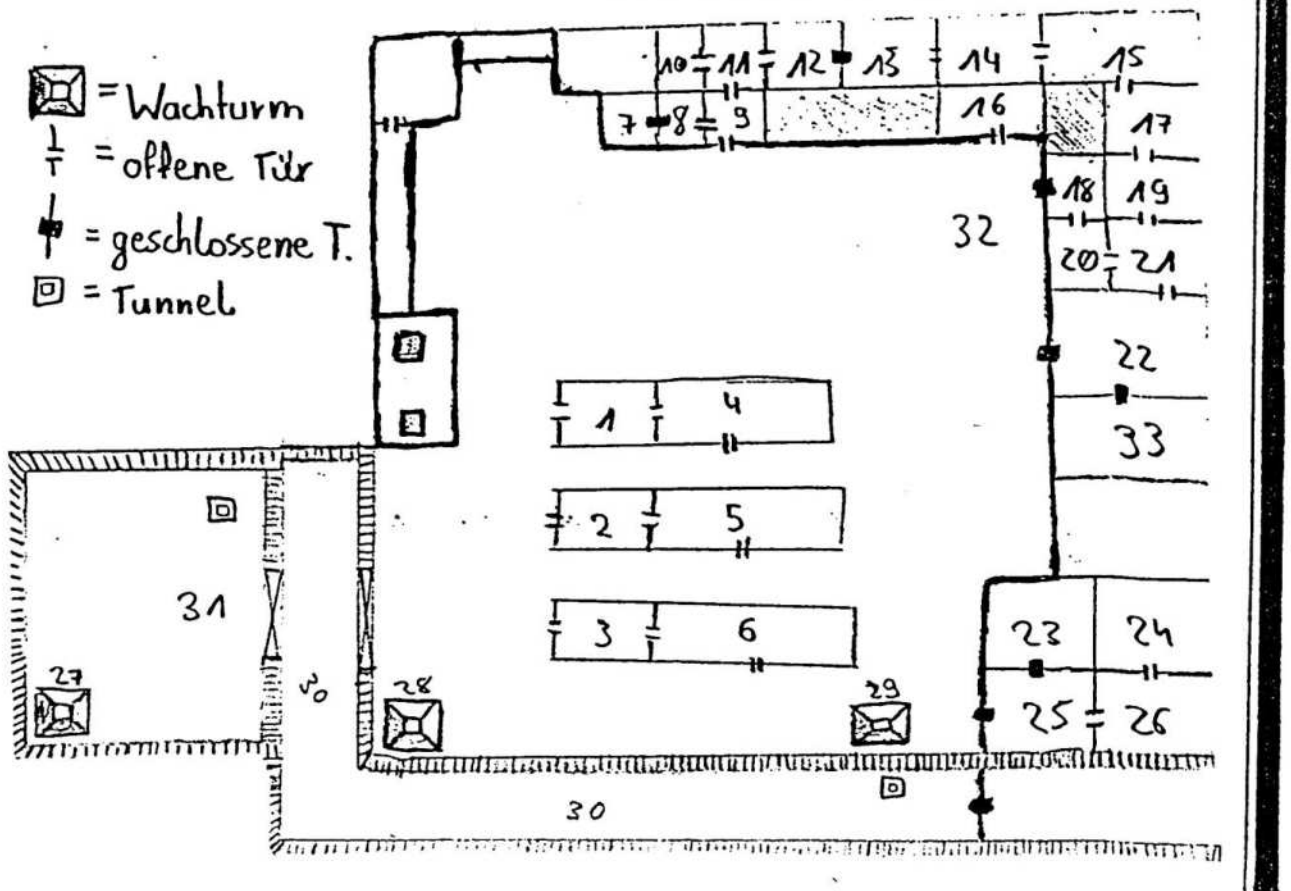
ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Hier ist sie.Die Loesung zu dem Supergame THE GREAT ESCAPE.
Um das Spiel zu loesen benoetigt man eigentlich nur 4 Dinge.
Trotzdem will ich euch eine Erklaerung der Raeume und Gegenstaende geben.

Raeume 1-6 sind die Schlafbaracken der Gefangenen,wobei Nr.2 die eigene ist.
31 ist der Exerzier- und 32 der Versammlungs (Roll) platz.
In Raum 10 & 11 wird gefruehstueckt.
Wenn man etwas verbrochen wird man in Raum 7 (Bau) eingesperrt.
In Gang Nr.38 sollte man sich nicht allzu lange aufhalten.
So.Nun aber zu den Tips:
Mit dem Schluessel aus Raum 8 oeffnet man die Tuer nach 13.
In der Schachtel (16) ist Geld.Mit diesem kann man Soldaten bestechen,und somit dem Bau entrinnen.
Mit der Lampe aus 28 sieht man im Untergrund mehr.
Zieht man sich die Uniform von 18 an,so kann man ueberall unbemerkt hin (sogar zu den Hunden aus 38) Wird man in der Nacht allerdings von einem Scheinwerfer entdeckt,so sollte man besser in Raum 2 zurueck.
Unterm Wachturm Nr 28 ist ein Schluessel,der den Weg zu Raum 25 frei gibt.
Hat man erst mal das Werkzeug aus 24,so kann man jede Tuer oeffnen.
Mit dem Spaten aus 22 laesst sich der Felsblock im Tunnelsystem wegschaufeln.

Und nun der Weg,den man gehen muss,um der Gefangenschaft zu entrinnen:

Gleich am Morgen geht man nach links raus.Nun dringt man als erstes in Raum 16 ein und nimmt das Geld aus der Box.Dieses versteckt man am besten irgendwo im Tunnelsystem.Jetzt holt man sich irgendeinen Gegenstand,der nichts nuetzt.(z.B.Das Brot aus 12)Dieses legt man vor einem Wachposten ab,der einen sofort einsperrt.Das kostet zwar einiges an Moral,aber man erspart sich somit die Wartezeit,bis der naechste Tag angebrochen ist.Denn nun ist in 16 einen neue Schachtel,in der sich eine Zange befindet.Nun holt man sich den Schluessel aus 8,oeffnet die Tuer nach 13 und holt sich die Uniform aus 18.Dabei sollte man den Schluessel ablegen.(Nicht die Zange!!)Die Uniform zieht man am Besten gleich an.Jetzt sollte man die Zange in Raum 3 (oder sonstwo) verstecken,da man sich nun den Schluessel unterm Wachturm Nr 28 holt.(Ja Ja,da liegt einer...)Dieser Schluessel gibt den Weg nach 25 frei.Jetzt die Zange holen und zurueck nach 25.(Die Uniform immer anhaben !!!)Mit dem Werkzeug aus 24 bricht man die Tuer nach 22 auf.Mit der Zange und der Uniform runter in den Tunnel hinter der Kiste (in 22).Geht man dann durch,so kommt man aus dem Tunnel in 38 heraus.Jetzt nochmals die Uniform anziehen, und wenn kein Hund in der Naehe ist,schneidet man mit der Zange den unteren Zaun auf.Laeuft man dann noch aus dem Bild,so ist man endlich FREIIIIIIIIII .....;



ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Hallo User !

Ich bin jetzt fast ein Jahr Mitglied und habe leider noch nichts von mir hören lassen. Doch jetzt habe ich ein Problem und ich hoffe, daß einer der anderen User mir vielleicht einen Tip geben kann:

- Mein Spectrum Issue 3 mit Interface 1, Multiface One, ZX Drucker und dk` tronics Joystickinterface hat von Zeit zu Zeit Tonausfall, den ich mir nicht erklären kann, da ich den Specci schon zweimal zur Reparatur hatte. Es ist egal, was ich angeschlossen habe, der Tonausfall ist da (zeitlich unterschiedlich).
- Auf der Clubkassette kann ich immer das erste Programm nicht laden, obwohl die anderen Programme sehr gut zu laden sind.
- Ich habe einige Programme zu hause (Originale), die nicht richtig funktionieren, wenn das IF1 angeschlossen ist, z.B. Black Hawk, Jangler.
- Ich habe vor einiger Zeit in Happy Computer gelesen, daß es einen SPEEDER für den Spectrum gibt. Wer hat damit Erfahrung gemacht und könnte mir seine Meinung über das Gerät schreiben und es eventuell ausleihen oder verkaufen ?
- Wer hat die Schaltpläne von Spectrum Issue 3, Interface, Microdrive, Sinclair Taschen-TV (UHF Version) und wer kann mir eine Bezugsquelle für die Batterie dazu nennen. Wer schickt mir die Pläne zum Kopieren ? Bin auch an Programmtausch interessiert. Uwe Sawoschtschenko, Freudenstädter Str. 6, 7240 Horb 1, Telefon 07451/4370 ab 16.30 bis 19.00 Uhr.

Hallo Spectrumfreunde !

Erst möchte ich mich einmal vorstellen. Ich heiße Michael Henricy, bin 14 Jahre alt und Schüler. Bisher hatte ich gute Erfahrungen mit dem Spectrum. Vor ungefähr einem Jahr kaufte ich mir allerdings die Speichererweiterung für meinen Specci und versuchte, sie einzubauen. Der Einbau klappte, aber die Erweiterung funktionierte nicht. Es gab einige Verwicklungen mit dem Verkäufer (hin- und herschicken), bis ich endlich eine funktionsfähige Erweiterung bekam. Für die Hin- und Herschickerei gingen DM 20,- drauf. Hoffentlich ergeht es Euch nicht auch mal so. Ich habe noch nicht viel Hardware, aber ein Joystick - Interface muß ich mir diesen Monat noch zulegen. Ich suche schon verzweifelt lange nach einer besseren und billigen Zusatztastatur, aber keiner verkauft eine. Noch ein Ärger: Vor kurzem war so eine Topanzeige in der CK, wo es sehr billige Spiele gab. Ich kaufte mir sofort 4 Spiele, außer einem funktioniert nichts. Deshalb habe ich sie wieder weggeschickt (DM 3,- draufgegangen). Als sie wiederkamen, gingen sie immer noch nicht, deshalb wollte ich mein Geld zurück. Programme also zurückgeschickt (wieder DM 3,-). Kosten insgesamt DM 6,-. Ich kann schon sagen, daß ich ein Pechvogel bin. Trotzdem ist der Spectrum ein Super - Computer, deshalb gilt meine Anzeige aus Info Nr. 3 auch nicht mehr. Ich suche nur noch deutsche Anleitungen für die Spiele Miami Vice, V, Fighter Pilot und Ghostbusters. Und eine wirklich bessere und billige Tastatur.
Michael Henricy, Pestalozzidorf 6, 4220 Dinslaken 3, Tel. 02134 / 91224 erst nach 14.00 Uhr.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

ROLF KNORR
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Rolf Messling
Am Sportplatz 8
4550 Bramsche 2
(05465/1320)

Bramsche 2, den 10.03.87

HALLO SPECTRUM USER !

Nachdem auf der Club-Kassette Jan/Febr erstmals ein Programm von mir (Lohnsteuer) enthalten war, möchte ich heute einen kleinen Testbericht zum Club-Info beitragen.
Aber zuerst eine Berichtigung zum LohnsteuerProgramm:
In Zeile 6250 ist der Text von t$ zu lang. Bitte streicht die Worte "davon sind". Das Programm bleibt sonst an dieser Stelle beim Ausdruck über den Drucker hängen.
Nun zum Test:
Auf der HOBBYTRONIC in Dortmund sah ich auf dem Stand von Individual Software einen Spectrum mit Beta-Disk-Controller, 3 1/2 Zoll Laufwerke und Sinclair-Interface II mit Mouse.
Auf dem Bildschirm sah man eine Benutzeroberfläche.
Des Rätsels Lösung: Im Beta-Controller befand sich ein neues EProm namens VISION 1.0 von o.g. Firma, das gegen das Original-EProm ausgetauscht wurde. Das neue EProm arbeitet unter dem DOS 4.12 und liefert zusätzlich die Benutzeroberfläche.
Ich will mich hier nur auf die Benutzeroberfläche beschränken, da das DOS 4.12 dem Beta-Usern bekannt sein dürfte.
Beim Einschalten des Spectrum sucht dieser wie bei normalen DOS 4.12 auf der Diskette ein "BOOT"-Programm. Ist auf der Diskette kein solches Programm vorhanden, erscheint auf dem Bildschirm die Benutzeroberfläche.
In der Kopfzeile befinden sich die Optionen "VISION-Info", "Laufwerk", "Diskette", "Ausgabe" und "Rückkehr".
An der rechten Seite des Bildschirms sind senkrecht 4 Laufwerkicons darunter ein Abfalleimericon, ein Infoicon und ein Druckericon.
Die Auswahl erfolgt mit einem Pfeil, der mit dem Joystick, einer Mouse oder über die Tastatur bewegt werden kann. Leider ist die Joystick/Mouse-Steuerung nur für das Sinclair Interface II ausgelegt. Eine Version für das oft vorhandene Kempston Interface gibt es (bisher) nicht.
Um ein Laufwerk zu aktivieren steuert man den Pfeil auf das ausgesuchte Laufwerkicon und klickt es an. Die Farbe des Laufwerks ändert sich von weiß in schwarz. Das Laufwerk ist nun aktiviert und alle weiteren Befehle beziehen sich auf dieses Laufwerk.
So wird die Directory durch zweimaliges anklicken des Laufwerks ausgegeben. Dabei ist zu bemerken, daß die Programme mit ihrer Länge ausgegeben werden, bei MC-Codes wird ebenfalls Startadresse und Länge ausgegeben.

...

In der Directory kann man nun mit dem Pfeil arbeiten. Klickt man ein Programm an, wird der Name invers dargestellt. Wenn man es zweimal kurz anklickt wird das Programm geladen und gestartet. Klickt man es nur einmal an und steuert mit gedrücktem Feuerknopf zum Abfalleimer, wird das Programm von der Diskette gelöscht. Durch anklicken des Infoicons wird ein ausgewähltes Programm durch weitere Auswahl im Pull-Down-Menü "Ausgabe" entweder in Hex- oder Dez- Zahlen ausgegeben, ähnlich einem Diskettenmonitor. Wird das Druckericon angeklickt ändert sich die Iconfarbe, der Drucker ist aktiviert. Es werden nun alle Bildschirmausgaben auf dem Drucker ausgegeben. Das soll mit allen Drucker/Interface Kombinationen funktionieren, die den LPRINT-Befehl verstehen. Bei meinem Dorsch-Inteface funktioniert es leider nicht, obwohl dieses normal ein LPRINT ausführt. Mit angeschlossenem Dorsch-Interface ist es mir nicht gelungen das neue Beta-EProm anzusprechen. Nach dem Anschalten des Spectrums geht dieser gleich in seinen Normalmodus, als wäre das Beta- Interface gar nicht angeschlossen. Rufe ich dann das DOS mit RANDOMIZE USR 15360 auf, stürzt der Spectrum ab. Ich werde deshalb noch mit der Fa. Rücksprache halten müssen.
Hat man mehrere Laufwerke angeschlossen, so kann man durch anklicken der Laufwerke und eines Programms dieses von einem Laufwerk auf das andere kopieren.
Die in der Kopfzeile stehenden Befehle zeigen beim Anklicken jeweils ein Pull-Down-Menü. Klickt man "Laufwerk" an, kann man den Controller im Pull-Down-Menü entweder auf 40 oder 80 Tracks einstellen. Der Controller arbeitet dann mit der entsprechenden Steprate. Nach dem Anklicken von "Diskette" kann man entweder die Diskette formatieren, umbenennen oder MOVE aufrufen. Durch anklicken von"Rückkehr" kehrt man in das normale DOS4.12 zurück.

Fazit:
Das EProm "VISION" ist durch die einfache Handhabung mit dem Joystick/Mouse für den Beta Disc-User hilfreich.
Insbesondere wer bereits eine ältere Beta-Version z.B. 1.8 oder 3.0 besitzt, bekommt praktisch gratis das DOS 4.12 mitgeliefert. Leider tritt beim Umsteigen von einer DOS-Version auf eine andere der Nachteil der totalen (1.8 => 3.0) oder der teilweisen (3.0 => 4.12) Inkompatibilität zu Tage.
Auch für 4.12 Besitzer ist das EProm interessant zumal auch noch die Geschwindigkeit für Load/Save verdoppelt wurde.

So das wars !!

Ach ja, ich suche immer noch eine deutsche Anleitung zu ELITE und Kontakt zu anderen Beta Disc Usern.

Axel Töpfer
Wunnensteinstr.12
7142 Marbach am Neckar
Tel: 07144/12373

9.März 1987

Hallo Spectrum Freaks !

Da ich erst seit kurzer Zeit im Club bin, (seit letztem Monat) und jetzt das erste mal schreibe möchte ich mich erst einmal vorstellen. Ich heiße Axel Töpfer und habe am 14.9.1971 das Licht der Welt erblickt.Zum Computern kam ich durch einen Freund dessen ZX81 mich faszinierte.Das war vor ca. 4 Jahren.Seit 2 Jahren besitze ich nun einen ZX Spectrum mit 48K und Selbstbautastatur.Eigentlich sollte vor kurzem ein Diskettenlaufwerk (Opus 180K) dazukommen;über die Probleme die dabei entstanden möchte ich hier berichten.
Als ich am 28.12.86 die Floppy bei der Firma T.S. Datensysteme bestellte, wurde mir versichert das noch in dieser Woche geliefert würde.Als dann nach zwei Wochen noch nichts von der Floppy zu sehen war, rief ich bei der Firma an.Mir wurde gesagt das es zur Zeit Lieferschwierigkeiten gäbe, die Floppy aber auf jeden Fall noch in der selben Woche kommen würde.Als Nach 2 (in Worten ZWEI) Monaten die Floppy immer noch nicht da war,bestellte ich ab.Ich habe in diesen zwei Monaten jede Woche angefragt und wurde immer auf die nächste Woche vertröstet.Eine Woche nach Widerruf der Bestellung kam dann die Floppy !! Ein toller Service, oder nicht !?! In der zwischen - zeit habe ich bei einer anderen Firma bestellt die hoffentlich schneller liefert.Ich kann also alle nur vor der Firma T. S.Datensysteme warnen !
Zum Schluß hätte ich noch eine Frage an alle Mitglieder:Besteht Interesse an einem Forth Kurs ? Bei ausreichender Nachfrage würde ich einen Kurs im Info bringen.Interessenten sollten sich (möglichst schnell) telefonisch oder schriftlich bei mir melden (Adresse siehe oben).

Also Tschüß und weiterhin viel Spaß mit dem SPECCI !!
Entschuldigt bitte die Tippfehler aber ich kann leider noch nicht recht mit der Schreibmaschine umgehen.Mein nächster Brief wird auf jeden Fall mit Tasword 2 geschrieben !

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Programmanleitung für PLATINEN-C.A.D.:

Das Programm ist für die Leute gedacht, die selber Schaltungen aufbauen und ist daher vollständig in Basic geschrieben um ein individuelles Umgestalten zu ermöglichen.
Zur Bedienung wird ein Joystick (Kempston) benötigt.
Das Programm zeichnet in alle Himmelsrichtungen Widerstände, Transistoren, IC's, Potis, Dioden und Kondensatoren. Zu erreichen sind die Bauteile über die Anfangsbuchstaben, also w für Wiederstand, d für Diode u.s.w. Die Richtung in der das Bauteil gezeichnet werden soll wird mit dem Joystick gewählt. Ist man aus Versehen auf ein falsches Bauteil gekommen so kann man mit der Taste 0 (Null) bei der Wahl der Richtung wieder heraus kommen. Bei verschiedenen Bauteilen (z.B. Dioden) wird nach Unterschiede gefragt (z.B bei Dioden nach normaler oder Zehnerdiode). Hier auch nur den Anfangsbuchstaben eingeben. Gibt man auf die Frage nur ENTER ein ist man aus dem Unterprogramm wieder herraus. Jedes Bauteil wird automatisch gelistet; der Wert muß eingetippt werden.
Außer den Bauteilfunktionen sind noch folgende Unterprogramme vorhanden:
Feuertaste : Zeichenmodus an (bzw. aus); damit kann man die Bauteile zeichnen, die nicht im Programm vorhanden sind.
s : Hier kann man die sonstigen Bauteile die man gezeichnet hat in eine spezielle Bauteilliste aufnehmen.
l : Dieses Unterprogramm ist für das zeichnen der Verbindungslienien gedacht man gibt mit Hilfe der Feuertaste den Anfangspunkt an, geht zum Endpunkt und drückt wieder die Feuertaste. Aus dem Unterprogramm kommt man durch das nochmalige Betätigen der Taste l wieder heraus.
1 : Löschmodus. Hiermit kann man etwaige Fehler im Screen wieder Pixelweise löschen.
2 : Screenmodus. Hier lassen sich weitere Unterprogramme die etwas mit dem Screen zu tuen haben aufrufen, wie laden saven oder CLS.
3 : Listenmodus. Ähnlich dem Screenmodus. Auch hier löschen von Bauteilen oder ausdrucken ect.
4 : Harcopy wird erstellt.

Es sieht zwar alles etwas kompliziert aus ist aber wirklich halb so schlimm. Jedes Bauteil wird mit seinem Anfangsbuchstabe aufgerufen und die Tastenbelegung ist daher leicht zu merken.
Die IC's werden immer nach rechts hin gezeichnet, das heißt, das der Pixel die linke untere Ecke ist. Auf eine Markierung der IC's habe ich verzichtet, ebenfalls bei den Transistoren.
Bei den IC's kann man zwischen folgenden Pinanzahlen wählen: 6, 8, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 28. Auf meinem DIN A 4 Drucker haben die IC's die passende Größe.
Kritik ist immer Willkommen.

Thomas Bernhart
Hansestr. 110
4407 Emsdetten
Tel. 02572/2909

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

A D V E N T U R E P O I N T

GREETINGS !

Tips Pur...Tips Pur...

THE BOGGIT: Um sich der Trolls zu entledigen einfach LUX sagen.
Ein Schwert ist im trolls cauldron.
Um Nahrung zu erhalten sollte man bei Smelrond auf Grandalf warten.

COLLOSSAL CAVE: Von hall of kings zur vending machine -
W,W,S,S,SW,N,SW,SW,N
und zurueck - S,SW,W,SW,N,N,E,E,N,E,E
vom Start zu den sandwiches - S,S,W,S,S,W

ERIK THE VIKING: Um Licht zu machen braucht man die findune und whetstone.
Das Schiff repariert man mit dem Hammer,Naegeln und planks. (mend ship).
Um in die Kirche zu gelangen "kneel" und "pray" um die enchantress zu toeten. Auf keinen fall aus den chalice trinken, nur wegwerfen.

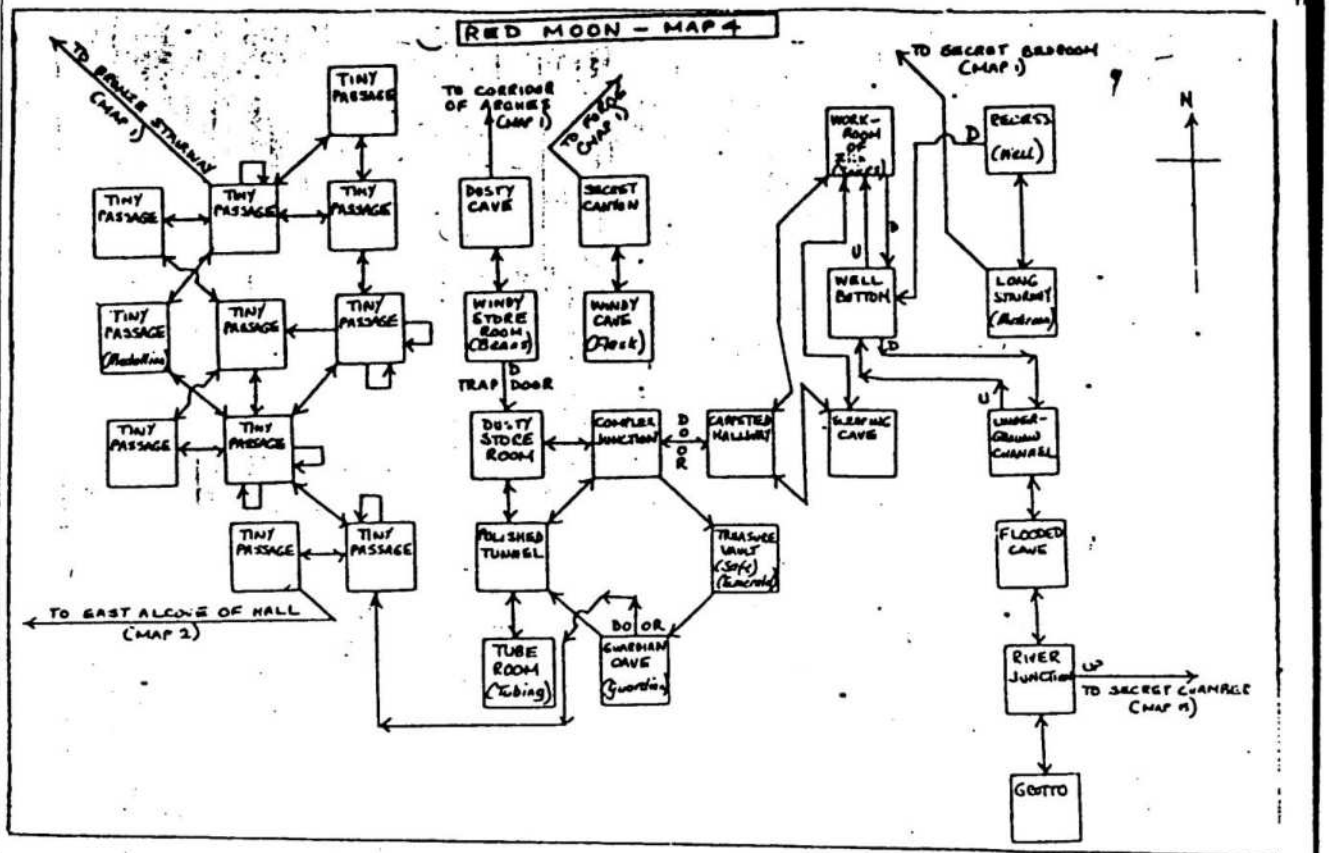
HEAVY ON THE MAGIC: Passwoerter: "Door,Wolf" in Wolfdorp
"Door,Lunacy" in Wolfdorp
"Door,Silence" in Secunda Porta
"Door,Eleven" in Pile Foot
"Door,Laza" in Tertia Porta
"Door,Soronoros" in Quarta Port
"Door,Long" in Paradise

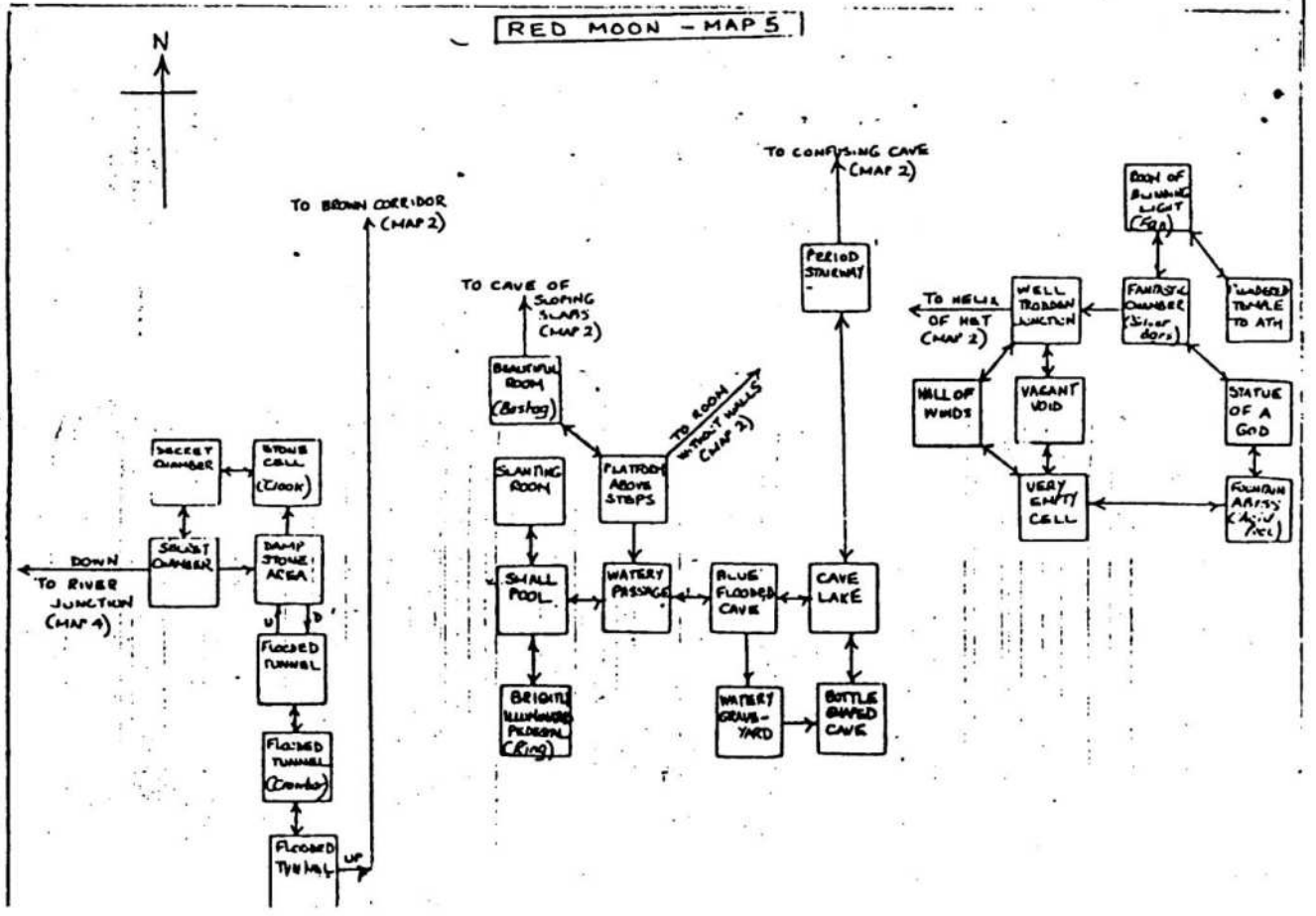
PERSEUS AND ANDROMEDA: 100 % Loesung -
S,S,GET SACK,N,W,W,GET WATER,E,E,S,E,GIVE WATER,DROP SACK,GET DISCUS,N,W, W, W, GO CAVE, EXAMINE STATUE, THROW DISCUS, AT STATUE,GET HELMET,GET DISCUS,E,E,E,E,E,GO DIAS,PRAY,S, W, W, W, GO TEMPLE, PRAY,GET SANDLES, WEAR SANDLES, DROP DISCUS, GO PEDESTAL,WAIT,FLY NORTH,FLY DOWN,DOWN,W, EXAMINE BUSHES,GET BERRIES,E,GIVE BERRIES E,WAIT,GET FRUIT,FLY DOWN,W,GIVE FRUIT, GET SWORD,GO PEDESTAL,WAIT,FLY NORTH,FLY DOWN,REMOVE SANDLES, DROP SANDLES,D,S,GET TORCH,N,N,E,LIGHT TORCH,W,GO CAVE,GET NET E,S,S,W,CLIMB TEMPLE,SPREAD NET,D,W,GET HALTER,E,E,N,N,E,WEAR HELMET,GET EYE,GIVE EYE,GO CRACK,N,E,LOOK SHIELDS,WAIT,BEHEAD MEDUSA,S,FIT HALTER,GET HEAD,MOUNT HORSE, RIDE PEGASUS,S,SHOW HEAD,CUT CHAINS.

V.BIG CAVE ADVENTURE: Den log benutzen um eine Bruecke ueber den chasm zu machen.
Man muss alles fallen lassen um in den small tunnel zu gelangen.

RED MOON: siehe Karte.

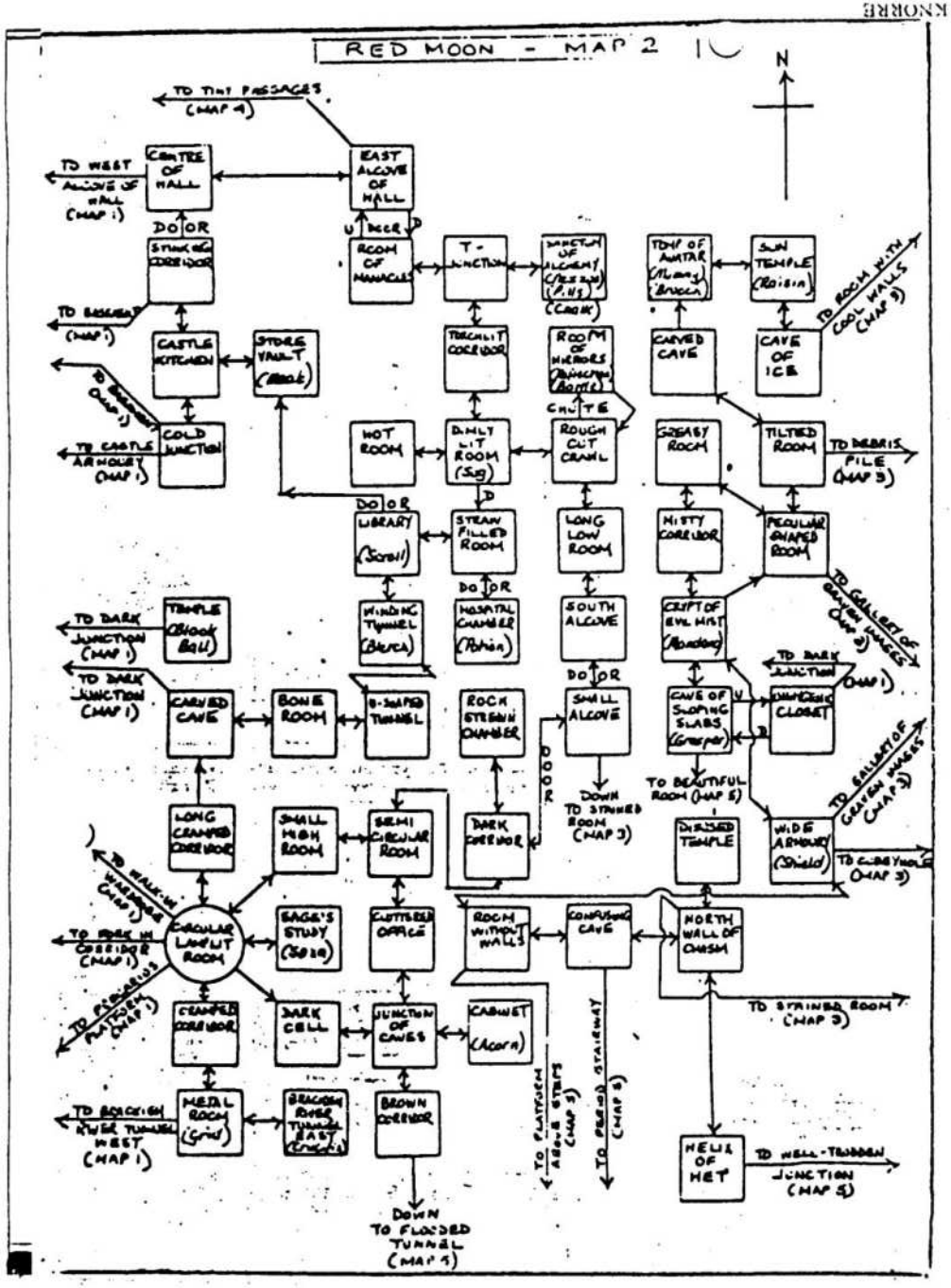
Was haltet Ihr von den 100 % Loesungen ? Hilft es oder verdirbt es den Spass ?
Schreibt Eure Meinung und Fragen an ADVENTURE POINT
Bgm-Keim-Str.16
6500 Mainz 42

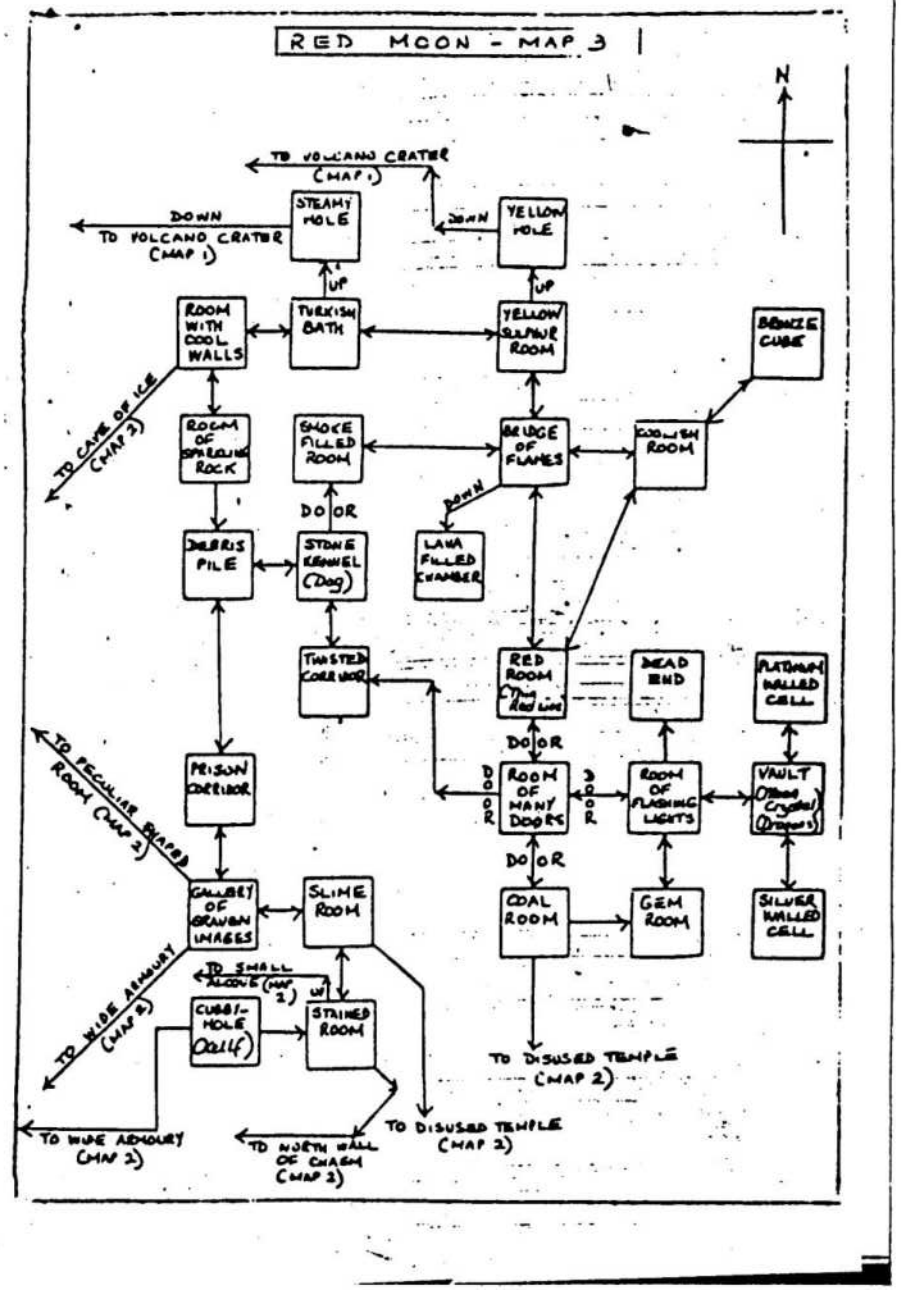


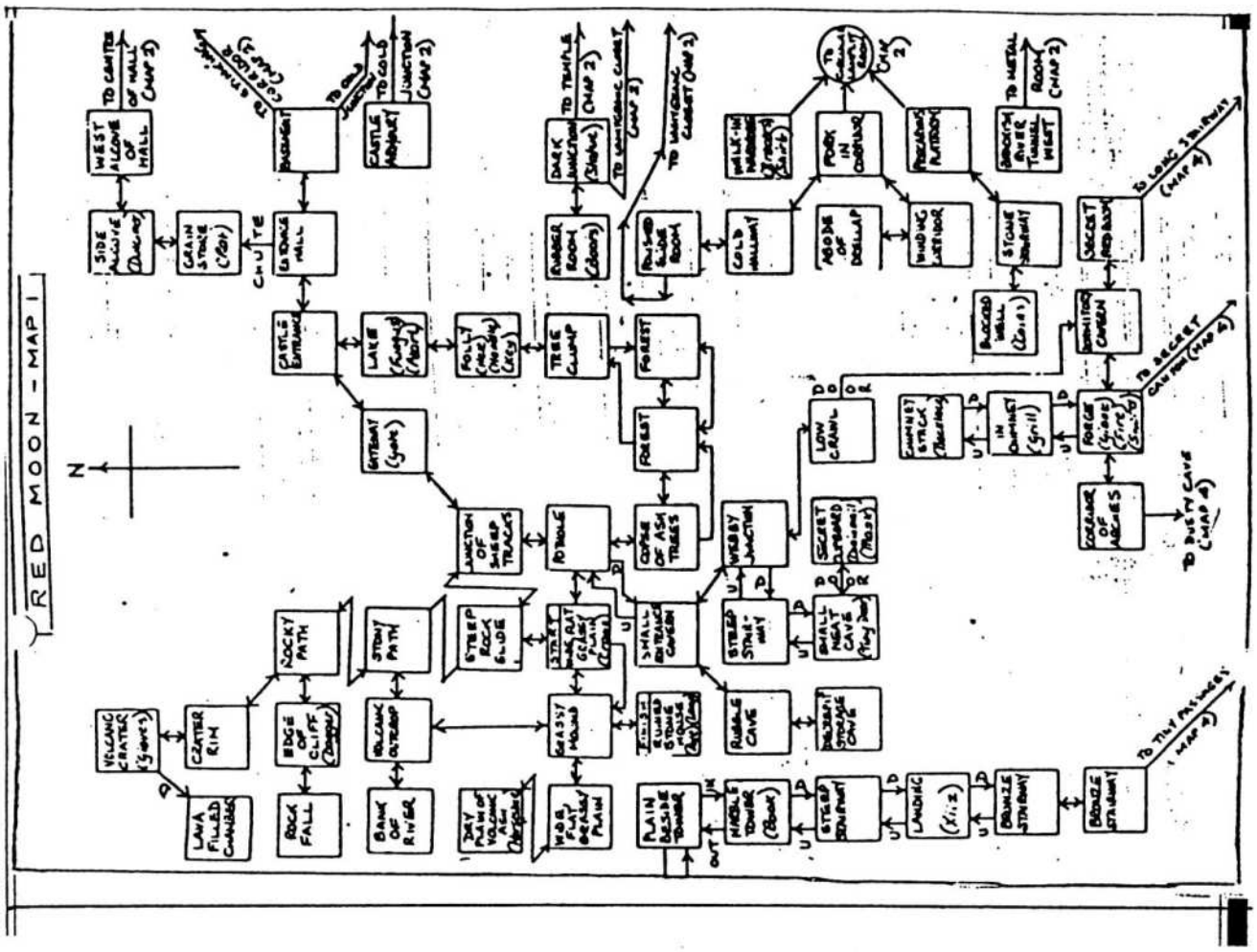


ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89







ROLF Kinnen
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Horst Geiger
Am Stettberg 14
7460 Balingen 1

23.2.87

Lieber Rolf, liebe Clubmitglieder.

Im Info Nr.11 habe ich, im Rahmen eines kleinen Beitrages zum Info, um Anleitungen für Tasword und Masterfile in deutsch, sowie um Hilfe in einigen Problemfällen gebeten. Völlig überascht war ich nun, daß mir daraufhin 9 Clubmitglieder mit Rat und Tat sowie Anleitungen zu Hilfe kamen. Mit einem derartigen Erfolg hatte ich nicht gerechnet. Sogar aus Frankreich, aus Royan, der Partnerstadt von Balingen kam großzügige Hilfe.

Ich möchte mich deshalb bei allen die mir freundlicherweisse geschrieben haben, und auch Kassetten zugeschickt haben recht herzlich bedanken.

Nun noch eine kleine Anregung:
In letzter Zeit häufen sich die Kalenderprogramme für Oster- und Tagesberechnungen. Ohne die Arbeit und den Erfolg der jeweiligen Autoren herabsetzen zu wollen sind die Möglichkeiten dieser Programme doch begrenzt. Im Happy Computer Sonderheft Nr.1 Sinclair war nun auf Seite 84 ein umfangreiches zweckmässiges Kalenderprogramm von Herrn Friedrich aus Mainz abgedruckt. Es ist für fast alle Feiertage, einschliesslich Aschermittwoch Wochentage, Tagesnummer und Abstand, Kalenderausdruck usw. anwendbar. Leider ist es für den ZX81 geschrieben. Sollte es von einem Clubmitglied für den Spectrum umgeschrieben worden sein, wäre ich daran interressiert. Sicher wäre es auch für die Monatskassette geeignet. Vielleicht ist sogar Herr Friedrich ebenfalls Klubmitglied.
Für ältere Spiele könnten, wie für Hobbit im letzten Info-Adventurepoint, durchaus auch komplette Lösungen abgedruckt werden, für die, die Schwierigkeiten haben (auch mit dem englischen).

Sinclair ZX Spectrum.

Lothar Schröder
Dellchenstraße 3
6731 Frankeneck
Tel:(06325)2186 nach 18°°

Frankeneck,05.03.1987

An alle SPECTRUM USER!

Durch einen Freund habe ich die Möglichkeit das SBC Info zu lesen. In einem dieser Infos, habe ich ein kurzes Programm gefunden,welches für TASWORD III User sehr nützlich ist. Das Programm ermöglicht die Benutzung eines deutschen Zeichensatzes.

Zuerst muß man TASWORD III laden und ins Basic gehen, um dann folgende Zeilen einzugeben.

```
200 FOR N=38872 TO 38895
210 INPUT "WERT? : ";A
220 POKE N,A
230 NEXT N
```

Dieses Programm wird mit GOTO 200 gestartet. Bei der Frage nach dem Wert, müssen folgende Werte eingegeben werden.

5,2,5,5,7,5,5,0,5,2,5,5,5,5,2,0,5,0,5,5,5,5,7,0

Nach Eingabe dieser Werte muß Zeile 200 geändert werden.

```
200 FOR N=39128 TO 39159
```

Das Programm wird erneut mit GOTO 200 gestartet. Nun werden folgende Werte eingegeben.

0,5,6,1,7,5,7,0,0,5,2,5,5,5,2,0,0,5,0,5,5,
5,7,0,0,2,5,6,5,5,7,4

Wenn alle Werte eingegeben wurden, werden die Zeilen 200 - 230 gelöscht. Als letztes wird TASWORD mit RUN gestartet und mit dem deutschen Zeichensatz abgespeichert.

Und nun ein **Aufruf an alle BETA BASIC Beitzer.**
Warum schickt Ihr nicht mehr Programme die mit BETA BASIC geschrieben wurden?
Gerade BETA BASIC 1.8 oder 3.0, eröffnen doch neue ungeahnte Möglichkeiten. Ich würde mich freuen wenn mehr BETA Programme auf der Club Cassette wären. Screibt eure Meinung zu diesem Thema, an mich oder an das Info. Vielleicht erwacht BETA BASIC nun aus dem Dornröschenschlaf.

Als letztes habe ich noch zwei Fragen zum OPUS DISCOVERY mit 720 KB Laufwerken.

1. Wie kann ich Programme von einem Opus Controller, zu einem anderen Opus Controller senden? (über die Centronics Schnittstelle)
2. Was muß ich tuen, um zwei Laufwerke paralell zu schalten? z.B. ein 720 er und ein 180 er.
   Reicht es wenn die Datenleitungen paralell geschaltet sind und nur die Spannungsversorgung des nicht gewünschten Laufwerks abgeschaltet wird?

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Dieser Bericht richtet sich an alle OPUS-Fans, und soll eine Hilfe bei der Ansteuerung eines Druckers über die OPUS-Schnittstelle sein. Sicher dürfte dies für einige User interessant sein.

Zuerst möchte ich mich hier selbst vorstellen. Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder, bin Informationselektroniker und natürlich "Speggi"-Fan. Als Speicher verwende ich die Opus-Discovery und als Drucker den Speedy-Nachfolger CPA-8Ø von Computer-Mate. An Software interessiert mich alles, was nichts mit Spielen zu tun hat.

Viele User kämpfen mit dem Problem, daß keine Steuerzeichen zum Drucker gesendet werden. Mit diesem Phänomen plagen sich sicher alle "Druckeranfänger" herum, und auch mir erging es anfangs ebenso.

Laut Anleitung muß ein Druckerkanal geöffnet werden:

```
OPEN # 3 ; " t "
```

Ab sofort können Zeichen zwischen Code 32 und Code 127 weitergegeben werden. Jedoch werden Zeichen unter Code 32 (und gerade hier liegen die Steuerzeichen) unterdrückt, und über Code 128 wird das 8te Bit auf "Ø" gesetzt (was minus 128 bedeudet).

Als andere Möglichkeit kann der "b"-Kanal geöffnet werden:

```
OPEN # 3 ; " b "
```

Jetzt können alle Zeichen ohne Einschränkung an den Drucker weitergegeben werden. Druckerbefehle werden mit vorgestelltem ESCAPE (ESC = CHR$ 27) und dem entsprechendem Buchstaben in Anführungszeichen (") gesendet:

```
CHR$ 27 ; " F "
```

Doch auch dies bringt keine Lösung! Denn ab sofort wird nach einer LPRINT-Anweisung kein Zeilenvorschub mehr ausgeführt. Dies bedeutet, daß zwar ein CR (Code 13) jedoch kein LF (Code 1Ø) gesendet wird. Mit anderen Worten, es wird alles in einer Zeile übereinander gedruckt. Gleiches gilt für den LLIST-Befehl.

Was tun?? Gibt es eine Lösung?

Sicher gibt es eine Lösung! Und sogar eine sehr einfache!

Wir öffnen zwei Kanäle, einen für den Text ("t"), und einen für die Steuerzeichen ("b"):

siehe Programm 1

Die Zeile 2Ø verhindert eine Fehlermeldung, fall's noch ein Kanal geöffnet sein sollte. Zeile 4Ø schaltet auf Fettschrift und Zeile 5Ø auf Breitschrift. In Zeile 7Ø und 8Ø wird alles wieder rückgesetzt. Übrigens geht nun auch der LLIST-Befehl wieder richtig.

Damit jedoch nicht genug! Der "t"-Kanal kann in verschiedenen Varianten geöffnet werden:

```
OPEN # 3 ; " t " ; Ø
OPEN # 3 ; " t " ; 1
OPEN # 3 ; " t " ; 2
```

Bei Status Ø (bzw. ohne Angabe) wird bei einem CR ein CR/LF-Paar gesendet, das heißt ein Papiervorschub wird ausgeführt. Bei Status 2 bleibt es nur bei einem CR, was nun wieder ein Übereinanderdrucken zur Folge hat. Bei Status 1 ist der ZX-Drucker richtungsweisend, und es funktionieren die entsprechenden Codes wie "TAB" (bis TAB 79!) oder "," :

siehe Programm 2

Damit jedoch immer noch nicht genug! Es kann beim "t"-Kanal die Druckbreite begrenzt werden:

```
OPEN # 3 ; " t " RND 64
```

Hier wird nach 64 Zeichen in der nächsten Zeile weitergedruckt.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Auch eine Kompination mit den Status ist möglich:

OPEN # 3 ; " t " ; 1 RND 32

Mit dieser Anweisung wird der Druck auf 32 Zeichen begrenzt, wobei auch die Bildschirm-TAB's weitergegeben werden. Es entsteht praktisch ein Ausdruck wie am ZX-Drucker.

Zuletzt noch eine Anmerkung. Bei Tasword 2 wird der Binär-Kanal ("b") geöffnet. Die Steuerung von LF und die Begrenzug auf 64 Zeichen übernimmt hier das Programm selbst:

CLEAR # : OPEN # 3 ; " b "

Dies wird in die erste Zeile des Basic-Teiles mit eingefügt.

So, das war's! Mit den vorstehenden Beispielen müßte es möglich sein, die OPUS-Schnittstelle richtig anzusteuern. Jedoch gilt das nur für die Ausgabe von Text. Wie man eine Bildschirm-COPY macht, weiß ich leider auch nicht. Vielleicht kennt ein Club-Mitglied hier eine Möglichkeit. Es wäre gut, wenn jemand diesen Beitrag hierüber fortsetzen würde.

Und nun viel Spaß beim Herumprobieren wünscht...

Heinz Wölfel
Naabstraße 1

8501 ECKENTAL

SCHRIFTARTEN-TEST
groß und fett

```
 10 REM    *** PROGRAMM 1 ***
 20 CLEAR #
 30 OPEN #3,"t": OPEN #4,"b"
 40 PRINT #4;CHR$ 27;"E"
 50 PRINT #4;CHR$ 27;"W";CHR$ 1
 60 LPRINT " SCHRIFTARTEN-TEST"'"   groß und fett"''
 70 PRINT #4;CHR$ 27;"W";CHR$ 0
 80 PRINT #4;CHR$ 27;"F"
 90:
100 LLIST
110 CLOSE #3: CLOSE #4
120 STOP
```

STEUERZEICHENEN-TEST

```
1              2              3              4              5
6              7              8              9              10

0              16             32             48             64
```

```
 10 REM    *** PROGRAMM 2 ***
 20 CLEAR #
 30 OPEN #3;"t";1: OPEN #4;"b"
 40 PRINT #4;CHR$ 27;"E"
 50 PRINT #4;CHR$ 14: LPRINT "STEUERZEICHENEN-TEST"''
 60 LPRINT "1","2","3","4","5","6","7","8","9","10"''
 70 LPRINT "0";TAB 16;"16";TAB 32;"32";TAB 48;"48";TAB 64;"64"''
 80 PRINT #4;CHR$ 27;"F"
 90:
100 LLIST
110 CLOSE #3: CLOSE #4
120 STOP
```

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

BENUTZUNGSANLEITUNG FÜR TRANS-EXPRESS

Nach dem Kopieren der gewünschten Programme mit TRANS-EXPRESS den SPECTRUM aus- und wieder einschalten (oder <BREAK> <CAPS SHIFT> <b> gemeinsam drücken). Danach lassen sich die übertragenen Programme in der üblichen Art und Weise laden.
TRANS-EXPRESS soll nicht verwendet werden, wenn Urheberrechte verletzt werden können, im Zweifelsfalle ist der Urheber zu befragen. ROMANTIC ROBOT hofft, daß Sie TRANS-EXPRESS hilfreich finden und wünscht Ihnen gutes Gelingen!

CARTRIDGE TO CARTRIDGE (Kopiert von Cartridge auf Cartridge):
Diese Funktion erlaubt das Kopieren beliebiger Files mit beliebiger Länge unter Verwendung eines oder zweier Mikrodrives. Anweisungen, Befehlslisten und laufende Operationen werden immer am unteren Bildschirmrand angezeigt. Alle Files werden in einem Katalog angezeigt, der auch ausgedruckt werden kann. Dieser Katalog beinhaltet den Namen der Cartridge, den verbleibenden Speicherplatz und die File-Adresse (Nummer des 1.Sektors).

lenght: Länge auf 0.5k gerundet, defekte Files markiert als 0.0
type: B=Basic, C=Code, $=String-Array, N=Zahlen-Array, D=Datei
name: nicht druckbare Zeichen invers als Hex-Zahl dargestellt

Es können sowohl zu bestimmende Files als auch komplette Cartridges übertragen werden. Letzteres geschieht mit <t> - vorausgesetzt, es wurde vorher kein einzelner File ausgewählt, andernfalls wird (werden) nur dieser (diese) File(s) kopiert. Um einen bestimmten File zu kopieren bzw. zu löschen , muß der Cursor mit den Tasten <6> oder <7> an den Filenamen gebracht werden. Nach Betätigung von <s> beginnt der File-Sektor zu blinken und sein Name wird in eine Liste der ausgewählten Files übernommen, die mit <t> betrachtet werden kann. Versehentlich gewählte Files werden mit <d> aus der Liste gestrichen. Die somit in die Liste aufgenommenen Files werden in der Reihenfolge der Eingabe bearbeitet und wenn es der Speicherplatz der Ziel-Cartridge zuläßt, auch dort aufeinanderfolgend kopiert, was ein schnelleres Laden von mehrteiligen Programmen ermöglicht.
Es gibt verschiedene Fehler-Abfang-Routinen und Tests; so wird geprüft, ob auf der Ziel-Cartridge genügend Speicherplatz vorhanden ist und ob nicht dort schon ein File mit gleichem Namen existiert. Ist letzteres der Fall, gibt es einmal Möglichkeit, den betreffenden File zu löschen oder aber er wird einfach überschrieben. Auch auf der Quell-Cartridge (Original!) gibt es die Möglichkeit des Löschens eines angewählten Files: <t> schaltet in den Transfer-Modus und <e> bewirkt das Löschen, Vorsicht! Letztlich kann auch die Ziel-Cartridge formatiert werden, wenn dies gewünscht wird.
An jeder Stelle des TRANS-EXPRESS-Programms ist es möglich, schrittweise zurückzugehen, bis der Programmanfang erreicht ist. Mit <BREAK> <CAPS SHIFT> und <b> gemeinsam gelangt man in's BASIC.

TAPE TO CARTRIDGE (Kopiert von Cassette auf Cartridge):
Diese Funktion kopiert und modifiziert Programme beliebiger Länge vollautomatisch und es ist lediglich erforderlich, eine bereits formatierte Cartridge einzulegen sowie den Cassettenrecorder zu bedienen. Die meisten Programme werden in einzelnen Teilen übertragen, einige aber auch in einem Durchlauf. Unglücklicherweise besteht die Möglichkeit, daß bestimmte Programme sich nicht mit Interface 1 vertragen und somit nicht von einer Cartridge aus gestartet werden können. Es sollten immer die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgt werden. Zuweilen zeigt der Bildschirm auch Punkte und Striche, wenn er als Zwischenspeicher genutzt wird, das ist aber ok. Die meisten Spectrum-Programme bestehen aus mehreren Teilen, die in einer vorgegebenen Reihenfolge von Cassette geladen werden. Diese Reihenfolge muß auch beim Laden von Cartridge beachtet werden, zudem muß dort jeder Teil eines Programms einen Namen haben. TRANS-EXPRESS berücksichtigt das. Zu Beginn jeder Anwendung sollte am linken unteren Bildrand eine blinkende "1" zu sehen sein. Wenn nicht, sollte sie nach <BREAK> erscheinen. TRANS-EXPRESS behandelt immer den ersten Programmteil separat und bietet somit die Möglichkeit, einen neuen Namen einzugeben, mit dem später das gesamte Programm von der Cartridge abgerufen wird. Die anderen Programmteile erhalten denselben Namen, abgesehen vom 10. Buchstaben, der zu Unterscheidungszwecken verändert wird. Falls erforderlich, werden die einzelnen Programmteile entflechtet und modifiziert, es sei denn, diese Funktion (scanning) wird durch <0> abgeschaltet. Auch BASIC AUTORUN kann wahlweise durch <s> abgeschaltet werden, wenn Eingriffe im Programm vorgenommen werden sollen. Besonders lange und zusammenhängende Programme werden manchmal in 2 Teilen kopiert (2-PART-TRANSFER). Dann ist es notwendig, daß die Cassette zurückgespult wird, damit auch der 2. Programmteil kopiert werden kann. Es empfiehlt sich, das Bandzählwerk zu Beginn jedes Teils auf "0" zu stellen.
Auch diese Kopierfunktion testet immer den freien Speicherplatz sowie auf bereits existierende Files mit gleichem Namen mit der Möglichkeit, neue Namen einzugeben oder gleichnamige Files zu löschen. Wenn das Kopieren aller Programmteile abgeschlossen ist, kann man entweder mit <BREAK> <CAPS SHIFT> <b> dieses Programm verlassen oder nur mit <BREAK> dieses Programm erneut ablaufen lassen. In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, TRANS EXPRESS wiederholt zu laden.

TAPE TO TAPE (Kopiert von Cassette auf Cassette):
Hier ist nur wenig hinzuzufügen, denn der Vorgang erklärt sich von selbst. Den Bildschirmanweisungen folgend können alle Programme mit einer Gesamtlänge bis 40k in einem Durchlauf kopiert werden. Längere Programme werden gewöhnlich in 2 Teile zerlegt. Wenn ein einzelner Teil die Länge von 40k überschreitet, sollte SUPERTRANS verwendet werden. Dieses ist eine vereinfachte Version der Kopierfunktion von Cassette auf Cassette, die keine Meldungen ausgibt und somit bis 48.4k übertragen kann. Während des Einlesens von SUPERTRANS bleibt der Bildschirm leer, später wird er als Zwischenspeicher genutzt und zeigt lediglich Punkte und Striche. Auch SUPERTRANS erlaubt das Kopieren von mehrteiligen Programmen. Während das zu kopierende Programm geladen bzw. gespeichert wird, zeigt der Bildschirm den File-Typ, die Länge und die Startadresse des M-Codes bzw. die Autostart-Zeile des Basic an. Diese Informationen sind dem Header entnommen und können verkehrt sein. Die tatsächliche Länge wird nach dem Laden in der nächsten Zeile angezeigt. Diese Kopierfunktion wartet solange auf das Einlesen weiterer Programme, bis entweder mit <BREAK> auf den Save-Modus umgeschaltet wird oder aber der Speicherplatz im RAM knapp wird. Sollte das während des Einlesens eines Programmes vorkommen, was zur Folge hätte, daß sich dieses nun unvollständig in RAM befindet, so wird dieses sowohl in der Anzeige als auch im Speicher wieder gestrichen. Das Speichern selbst erfolgt aufeinanderfolgend und kann durch <y> wiederholt werden. "Tape

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

loading errors" werden nur bei Headern angezeigt, und wenn ein Fehler beim eigentlichen Programm bzw. bei headerlosen Programmen auftritt, so wird der Ladevorgang abgebrochen und nur der Teil bis zur fehlerhaften Stelle übernommen. Durch <BREAK> <CAPS SHIFT> <b> gelangt man in's BASIC.

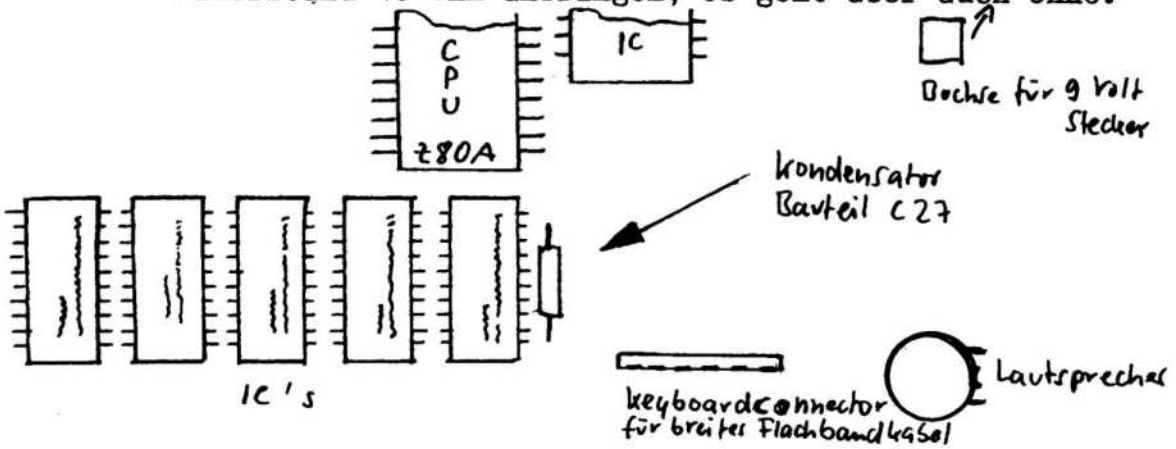
CARTRIDGE TO TAPE (Kopiert von Cartridge auf Cassette):
Diese Funktion erlaubt lediglich eine Sicherungskopie, denn die Files werden beim Kopieren nicht modifiziert. Es ist nicht vorgesehen, daß die von Cartridge auf Cassette kopierten Programme auch von Cassette geladen und gestartet werden können. Man sollte sich angewöhnen, Sicherungskopieen der Cartridge-Files zu erstellen, da gelegentlich Probleme mit den Mikrodrives auftreten. Programme, die auf diese Weise auf Cassette kopiert wurden, können mit der Funktion "TAPE TO CARTRIDGE" und ausgeschaltetem "SCANNING" (<BREAK> und <0> vor jedem Kopiervorgang) auf Cartridge zurückgeholt werden. Ansonsten sind die Anweisungen von "CARTRIDGE TO TAPE" ähnlich wie bei "CARTRIDGE TO CARTRIDGE".

Hallo Spectrum Freaks !

Dies ist mein erster Brief an Euch. Ich bin 18 Jahre alt, besitze seit 1984 einen Spectrum 48K in einer Dk´tronics Zusatztastatur. Eine Discovery Floppy ist in Planung.
Nun meine Anliegen :

Ich suche den Hisoft C - Compiler, wenn möglich mit einer deutschen Anleitung, zu einem einigermaßen vernünftigen Preis.

Und nun ein Tip für alle, die sich schon immer einen <u>Resettaster</u> für den Spectrum gewünscht haben:
Schraubt euren Spectrum auf (Achtung Garantieverlust!) und werft einen Blick auf die untenstehende Skizze. Ihr seht, daß sich zwischen der Halterung für das breite Flachbandkabel und einer Reihe IC´s unterhalb des Z 80A Prozessors ein hellblauer Kondensator befindet. An diesem wird nun ein Taster befestigt, der so am Gehäuse angebracht wird, daß man ihn nicht versehentlich betätigen Kann. Betätigt man den Taster nun, erscheint auf dem Bildschirm das gleiche wie bei NEW.
Ich finde, es ist wesentlich besser für den Computer, wenn man den Resettaster bediehnt, als den 9 Volt Stecker zu ziehen.
<u>Achtung:</u> Ich habe den Resettaster bisher nur an Rechnern der Issues 3B und 6A ausprobiert, Bei anderen Issues könnte der Kondensator an einer anderen Stelle sitzen.
Wenn möglich, sollte man vor dem Taster noch einen Widerstand 10 Ohm anbringen, es geht aber auch ohne.



Viel Spass mit dem Resetschalter.

Mathias Scheurer
Kalbacherstr. 13
6380 Bad Homburg v.d.H.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

ASSEMBLER - WAS BRAUCH DER ANFAENGER ?

NUN, ALS ERSTES WUERDE ICH SAGEN, DASS MAN SEHR VIEL AUSDAUER BENOETIGT, DENN ASSEMBLER IST NICHT EINFACH, DOCH WENN MAN ES ERST EINMAL BEHERSCHT, DANN IST ES GAR NICHT SO SCHWER, WETTEN ?

DOCH NUN, HERANGEGANGEN AN ASSEMBLER !

ALS ERSTES BENOETIGT MAN EINEN EDITOR/ASEMBLER, BEI DEM ZU BEACHTEN WAERE, DASS DAS HANDBUCH IN DEUTSCH IST UND BEDINUNG EINFACH. HIER GIBT ES EIGENTLICH NUR EINEN, DEN EDITOR/ASSEMBLER VON PROFISOFT, VERSION 2.1 (WIRD WIE TASWORD IN LIZENS VERTRIEBEN). NUN, WARUM GERADE DIESEN UND NICHT DEVPAC ODER LASER GENIUS ? NOCH EINFACHER ! DEVPAC UND LASER GENIUS SIND IN ENGLISCH UND FUER DEN ANFAENGER VIEL ZU KOMPLIZIERT, DA IST FRUST ANGESAGT, WETTEN ? OBWOHL DER PROFISOFT ASSEMBLER EINE ENGLISCHE TEXTAUFGABE HAT, SO IST DAS HANDBUCH WUNDERBAR EINFACH IN EINEM "GUTEN" DEUTSCH GESCHRIEBEN. WEITERE VORTEILE SIND, DASS ER MIT DEM INTERFACE 1, KEMPSTON E UND WEITEREN INTERFACEN ZUSAMMENARBEITET, SOWIE MIT FAST ALLEN DRUCKERN, VOM ZX PRINTER UEBER DIE SEIKOSHA BIS HIN ZU DEN EPSON. WOW, KEINE KOMPLIZIERTE ANPASSUNG MEHR. WAS WILL DER ANFAENGER MEHR ?

ALS ZWEITES BRAUCH MAN EIN GUTES, NICHT ZU KOMPLIZIERTES BUCH UEBER MASCHINENSPRACHE. DA EMPFIEHLT SICH DAS IM LETZTEN INFO VON MIR VORGESTELLTE BUCH DER FIRMA PROFISOFT.

ALS DRITTES UND LETZTES BENOETIGEN WIR NOCH EINEN LEISTUNGSSTARKEN, EINFACH ZU BEDIENENDEN MONITOR/DEBUGGER. KEIN PROBLEM, AUCH HIER BIETET DIE FIRMA PROFISOFT EIN SPITZENPRODUKT AN, DAS DIE GLEICHEN VORZUEGE UND QUALITAETEN WIE DER EDITOR/ ASSEMBLER BESITZT.

WENN WIR ALLES HABEN GEHT ES LOS, DOCH DARUEBER MEHR IM 2. TEIL.

BIS DANN...

EUER LUTZ MARTSCHIN

=====

PREISE

EDITOR/ASSEMBLER	30,00 DM
MONITOR/DEBUGGER	30,00 DM
ALS PAKET NUR	55,00 DM

BEI INTERESSE WENDEN SIE SICH BITTE AN MICH.

ROLF KNORRE
Postfach 20 10 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Achtung Clubmitglieder!

Ich verkaufe Teile meiner Softwaresammlung. Insgesamt 10 Kassetten zum Preis von nur 100,- DM (kein Schrott, sondern Hits wie Silent Service oder Fourth Protocoll). Wer zu erst kommt bekommts. Schnell, schickt eure Bestellung an: Lutz Martschin, Postfach 142, 3258bAerzen 1

==========

Verkaufe RS 232 Druckerkabel, deutsch und englisch, je 10,- DM
Verkaufe TI 66, programierbarer Taschenrechner 150,- DM
Verkaufe ARCADE CREATOR 25,- DM
Verkaufe Buch Pascal auf dem Spectrum 30,- DM
Verkaufe viel Software

Am besten, ihr fordert das kostenlose Info an.

Lutz Martschin, Reheweg 5a, 3258 Aerzen 1
P.S. Wer will Markt+Technik Abos ? 25% Rabatt auf Abopreis.

So ein Ärger mit der Floppy

Seit drei Monaten nenne ich eine OPUS DISCOVERY mein eigen. Die Zahl der Abstürze seitdem kann ich schon nicht mehr zählen. Als Ursache habe ich die doch etwas wacklige Verbindung zwischen Computer und Laufwerk ausgemacht. Ich suche nun eine flexible Verbindung zwischen SPECTRUM und OPUS, damit ich das Laufwerk unter den Monitor stellen kann und der Spectrumanschluß nicht mehr so stark belastet wird. Die Verbindung müßte etwa 50-60 cm lang sein. Meine Fragen dazu:

Wo bekomme ich so eine Verbindung ?
Müssen alle Kontakte verbunden werden ?
Wie lang darf so eine Verbindung sein ?

Falls mir jemand helfen kann, bitte eine Nachricht an
Erich Czyrka, Neutorstraße 4, 6500 Mainz, Tel 06131/229374

AN DIE SPECTRUM USER

HALLO LEUTE, DA ICH NUN AUCH SCHON ÜBER EIN JAHR DEN SPECTUM BESITZE UND BISHER NOCH NICHT IM INFO USW. VERTRETEN WAR MÖCHTE ICH MICH HEUTE VORSTELLEN:

NAME.....:MÜLLER
VORNAME....:ARMIN
WOHNORT....:KARLSRUHE
ALTER.....:23 J.
HOBBYS.....:SPECTRUM COMPUTER (WAS SONST!)
MUSIK,..
ICH HABE...:SPECTRUM 48K

ARMIN MÜLLER
REINHOLD FRANK STR 26
7500 KARLSRUHE 1
TEL.0721/26010

DKTRONIC SYNTHESIZER
GEMINI 10 X
ENGL ANLEITUNG ZU MEINEM DRUCKER.

LEIDER HATTE ICH IN GRAUER VORZEIT AUCH EINEN SCHLECHTEN ENGLISCH-LEHRER, UND DESHALB SUCHE ICH EINE DEUTSCHE ANLEITUNG ZU MEINEM DRUCKER. WER KANN MIR HELFEN? UNKOSTEN WERDEN ERSTATTET.WELCHES TEXT-VERARBEITUNGSPROGRAMM IST FÜR DIESEN DRUCKER GEEIGNET OD.KANN MAN JEDES BENÜTZEN?
GIBT ES IM RAUM KARLSRUHE SPECTRUM USER? ICH WÜRDE MICH FREUEN WENN SICH JEMAND MELDET.
ALSO BIS BALD ARMIN

Z U V E R K A U F E N

Originalprogramme:

1942	12,-	Astronomer II	10,-
Backgammon	5,-	Ghosts 'n Goblins	12,-
Night Gunner	8,-	Wanted Gunfright	10,-
Zoom	5,-	Teleterminal 300 S - DFÜ-Programm	15,-

Happy Computer Sonderheft Nr. 1 10,-

Buch "Spectrum ohne Grenzen" 8,-
Buch "Was der Spectrum alles kann" 8,-
Buch "Spass und Profit mit dem Sp." 5,-

zzgl. Versandkosten 3,-

Suche
MASTERFILE Version 09 für Cartridge (evtl. von der Original BUSINESS-Cartridge)

Beschreibung für "Desert Rats"

Lothar Gonschorek, Überruhrstr. 314, 4300 Essen 14; 0201/589190

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

ROLF KNORR
Postweg 20 in 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 96 89

DANALS
JUNI 1984

DANALS,
DAS IST DER TITEL EINER NEUEN SERIE, DIE ICH JEDEN MONAT IM INFO FORTSETZEN MOECHTE, WENN ROLF NOCH PLATZ HAT.
ICH MOECHTE MIT DIESER SERIE EREIGNISSE RUND UM DEN SPECTRUM AUS DER VERGANGENHEIT WIEDERGEBEN.
ICH HOFFE, DASS SIE EUCH GEFAELLT. BITTE SCHREIBT MIR, WAS IHR DAVON HALTET.

EUER LUTZ MARTSCHIN

DANALS FUER DEN SPECTRUM IN DEN CHARTS VON 'YOUR COMPUTER'

1. BLUE THUNDER/RICHARD WILCOX
2. CHEQUERED FLAG/PSION
10. HUNCHBACK/OCEAN
12. JET SET WILLY/SOFTWARE PROJECTS

DANALS WURDE VORGESTELLT:

NIGHT GUNNER/DIGITAL INTEGRATION	NOTE: 3
DYSLEXIA BEATER/DUNITZ	NOTE: 3
ZIG ZAG/DK TRONICS	NOTE: 3
AD ASTRA/GARGOYLE GAMES	NOTE: 3
LASERWARP/MICRO-GEN	NOTE: 4
SUBMARINE STRIKE/PULSONIC	NOTE: 4
KNIGHT DRIVER/HEMSON CONSULTANTS	NOTE: 4
MICROBOT/SOFTEK	NOTE: 4
QUEST FOR THE HOLY GRAIL/DREAM SOFT	NOTE: 2

DER GL WURDE VORGESTELLT UND, TROTZ ROM FEHLER, VON 'YOUR COMPUTER' ALS SPITZENGERAET BEWERTET. WIE RECHT SIE HABEN !

MELBOURNE HOUSE STELLT MUGSY VOR.

SO, DASS WAR'S FUER DIESEN MONAT.

BIS DANN...

LUTZ MARTSCHIN

BOX CHAMP
Der Weg zum Boxchamp ist weit, aber sie können es schaffen, auch ohne Fairplay! Ein realistisches Boxmanager- und Strategiespiel für den ZX Spectrum 48 K. Für nur DM 10,- zu haben bei: Dominik Schuster, Fraunhoferstr. 13, 8443 Bogen

Ich habe das Assembler - Programm HISOFT DEVPAC gekauft. Leider habe ich nur eine englische Anleitung. Wer hat eine deutsche Anleitung für mich? Unkosten werden erstattet. Alfred Polywka, Rhönstr. 7, 5628 Heiligenhaus

Ich arbeitet mit dem Programm Machine Code Test Tool MCTT. Habe keine Anleitung. Mir fehlt auch die Einsprungadresse. Wer hilft ? Tel. 06221/380147

Repariere und verkaufe billigst ZX Spectrum. Verkaufe 1 Microdrive. Anfragen an Axel Kleinjung, Dümmlinghauser Str. 22, 5270 Gummersbach 1, Telefon 02261 / 52644

Die Firma Bauer in München hat eine neue Anschrift: Schwanseestr. 43, 8 München 90, Telefon 089/6908767 von 9.00 bis 18.00 Uhr

Wer kann mir helfen ? Ich brauche dringend eine Anleitung für Interface 1 und Microdrive, eventuell auch Programme. Harald Sommer, Fred-Joachim Schoepsstr. 16, 68 Mannheim 71

Suche Kopierprogramme und Spiele für Spectrum 48 K. Kai-Uwe Petzhold, Neuenbaumer Weg 1, 56 Wuppertal 1

Biete folgendes an:

Spectrum 48 K gebraucht (kein Plus!) nur 150.- + 5.- Porto

Opus Discovery Information 'SECTION 4'.
Opus System Calls im Shadow Rom. 14 Seitiges englisches Manual. Ein muß für den Discovery MCAnwender,der sein System verstehen will. DM 3.50

Discovery:
Gebrauchtes Original Opus 178K Laufwerk gesucht. (Auswurftaste muß rechts sein). Nehme auch defektes Komplettsystem 178K.

Wer hate eine gute Einkaufsmöglichkeit für sehr billige 3.5 Zoll Disketten ? Bitte um Kontaktaufnahme!

Suche laufend defekte Spectrum Geräte!! Preis VS.

Wer hat Public Domain Programme?
Dringend gesucht,auch auf Cassette gegen Unkostenerstattung!!

Reinhard Frank,Carl-Spitzweg-Straße 17,7920 Heidenheim 5

07321/63879